

Ratsherr Andresen kritisiert, dass bereits in der Tageszeitung aus dem Bericht zitiert wird, obwohl der Bericht ihm selbst erst am entsprechenden Tag zugegangen sei.

Die Mitglieder des Hauptausschusses erhalten den Bericht als Tischvorlage.

Herr 1. Stadtrat Hillgruber erläutert, dass der Bericht als Anlage zu der Vorlage erst so spät fertig geworden sei, dass ein Nachsenden an die Mitglieder des Hauptausschusses nicht mehr in Erwägung gezogen wurde.

Ratsherr Hahn weist darauf hin, dass der Bericht im Ratsinformationssystem verfügbar ist. Herr Ziehm vom Holsteinischen Courier bestätigt, den Bericht dementsprechend aus dem Internet zu kennen.

Ratsfrau Hartmann bittet darum, derart umfangreiche Unterlagen nicht nur papierlos zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass eine Veröffentlichung im Internet erst dann erfolgen möge, wenn die Unterlagen den Mitgliedern der Gremien zugegangen sind.

Dies ist üblicherweise gewährleistet, weil erst nach Versendung der Unterlagen die Freischaltung für die Veröffentlichung erfolgt. Die Übernahme der Informationen ins Internet erfolgt automatisch mit zeitlicher Verzögerung.

Im Falle des Sozialberichts hat sich eine Ausnahmesituation ergeben, weil dieser erst nachträglich erstellt werden konnte.

Es erfolgt Kenntnisnahme.